



Künstlerische Darstellung von NGTS-4b vor seinem Stern.
Bei diesem Neptun-ähnlichen Exoplaneten dauert ein Jahr 32 Stunden.
Quelle: Mark Garlick/University of Warwick

Lehrerfortbildung: Extrasolare Planeten

Rund 5000 extrasolare Planeten sind bis heute bekannt. In den letzten Jahren scheint die Entdeckung eines Planeten, der um einen anderen Stern als unsere Sonne kreist, nichts mehr Besonderes zu sein und hat auch schon Eingang in die Sachbücher für Kinder gefunden. Aber wie findet man einen Planeten und wie kann man einen möglichst vollständigen Steckbrief mit seinen Eigenschaften – Radius, Masse und Zusammensetzung - erstellen?

In dieser Fortbildung wollen wir die Grundlagen der Exoplanetenforschung vorstellen und insbesondere auf die Transitmethode mit ihren Herausforderungen eingehen, die von bodengebundenen Teleskopen und bei Weltraummissionen wie Kepler und PLATO verwendet wird.

Im Rahmen von Citizen-Science-Programmen können Amateure die Daten verschiedener Teleskope zur Transitsuche auswerten. Ein Projekt ist der Planetenjäger NGTS (Next Generation Transit Survey), auf das wir in der Fortbildung vertieft eingehen wollen. Es ist eine Teleskop-Anlage in der chilenischen Atakama-Wüste, bei der das DLR acht der zwölf Kameras beigesteuert hat und Teil des wissenschaftlichen Teams ist.

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II, insbesondere für MINT-Fächer, aber auch alle mit Interesse an einem aktuellen astronomischen Thema

Termin: Dienstag, 24. Mai 2022, 15 – 18 Uhr

Ort: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Rutherfordstr. 2, 12489 Berlin

Veranstalter: DLR-Institut für Planetenforschung, DLR_School_Lab Berlin und DFG-Schwerpunktprogramm SPP1992, Exploration der Diversität extrasolarer Planeten

Anmeldung: Bitte per E-Mail an schoollab-berlin@dlr.de mit folgenden Angaben:
Name, Vorname, Staatsangehörigkeit (für den Einlassdienst) und Schule



Deutsches Zentrum
für Luft- und Raumfahrt

